



# Hallo!

Ich liebe Überraschungen. Sie kommen so unerwartet. Man spielt oder arbeitet und dann kommt jemand und unterbricht den Alltag und dann bekommt man etwas oder man darf etwas.

Auch der Frühling ist voller Überraschungen. Jedes Jahr bin ich erstaunt, wie schnell die Frühlingsblumen aus dem Boden schießen. Man kann die Blumen sogar beim Wachsen zuschauen.



In unserer Familienzeit erleben die Freunde von Jesus auch eine Überraschung, die sie gar nicht erwartet hätten.

**Beginn:** Beginnen wir mit dem Kreuzzeichen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Einleitung:** Warst du diese Woche auch ganz viel im Garten oder im Wald, allein oder mit deinen Geschwistern und Eltern? Wenn die Frühlingssonne ihre Strahlen auf die Erde schickt, dann sind die Kinder und Erwachsenen sehr schnell draußen.



Der Frühling ist da. Wir freuen uns sehr. Danke, denn [du machst die Welt so wunderbar.](#)

**Bibel:** Wir hören und sehen eine [Bibelstelle aus dem Markusevangelium.](#)



**Erklärung:** Vielleicht kennst du den Animationsfilm „Die Unglaublichen“. Aus diesem Film gibt ein Zitat, das zur Situation der Jünger passt:

Worauf wartest du denn? - Keine Ahnung. Vielleicht auf was Unglaubliches?



Die Jünger, die bereits lange mit Jesus unterwegs waren, wussten nicht genau, wie sie Jesus einordnen sollten. War er „nur“ ein Prophet? Konnte er zwar Reden schwingen und Menschen heilen, aber auch nicht „mehr“? Vielleicht haben sie auf etwas Unglaubliches gewartet, dass sie verstehen konnten, wer Jesus wirklich war?

Heute erleben wir in einer unglaublichen Weise, dass Jesus eben kein einfacher Prophet war: Indem er mit den Propheten Mose und Elija redete erkennt man seine direkte Linie zu zwei der wichtigsten Propheten, aber dazu noch: Gott, dessen Stimme alle Jünger hören konnten, bezeichnet Jesus als seinen eigenen Sohn! Den Satz „Das ist mein geliebter Sohn“ gab es bereits in einem Evangelium.

Jetzt verstehen es die Jünger, was wirklich in Jesus steckt: Sie wissen nun, dass Jesus Gottes Sohn ist!

Dieses Durchscheinen der Herrlichkeit Jesu erklärt der katholische Pfarrer Gerhard Dane so: Aus einem Menschen, den wir gut zu kennen glaubten, leuchtet plötzlich noch etwas ganz anderes hervor. Da kommt etwas zum Vorschein, das man zu ihm sagen kann: 'So hab ich dich noch nie erlebt, so hast du noch nie gelächelt'. Also: Dieses Eigentliche einer Person kommt uns meist in sehr kurzen lichten Momenten entgegen."

Es ist also ein kleiner Moment, in denen die Jünger den Glanz erkennen können, der sie im Himmelreich erwartet.

**Aktion:** Petrus, ein Mensch wie du und ich, ist von dieser Situation selbst überwältigt und möchte sie, indem er die Hütten baut, festhalten.

Kennst du das auch? Wir kennen das heutzutage davon, dass wir von schönen Erlebnissen Fotos machen wollen. Zeigt euch Fotos deiner Erstkommunion oder anderen Ereignissen, die dich glücklich gemacht haben. Leider war dieser Augenblick auf dem Berg Tabor eben nur ein Augenblick. Doch wir können dieses Durchscheinen Gottes im Lichte festhalten und weitertragen!



Hierzu brauchst du:

- Ein Glas
- Kleister
- Transparentpapier (Profi-Tipp: Falls du noch ein altes Gotteslob hast und deine Eltern es erlauben: Schneide vorsichtig eine Seite heraus! So kann der Glanz durch das Licht und die Musik nach außen
- Ein Pinsel
- Eine Schere
- Ein Teelicht

Kleistere nun mit dem Pinsel die Außenseite des Glases ein. Bereite das Transparentpapier vor. Du kannst entweder Figuren ausschneiden oder das Papier in kleine Rechtecke schneiden, das bleibt dir überlassen. Falls du dich für die Variante mit der Gotteslob-Seite entscheidest, ist es besser, wenn die Seite möglichst „ganz“ bleibt. Beklebe nun das Glas mit dem Papier und lasse es trocknen. Lege zuletzt das Teelicht in das Glas und zünde es an!

Lied: [Bring Licht ins Dunkel](#)

Beten: Zusammen wollen wir das Vater unser sprechen.

Segen<sup>1</sup>: Gott des Lichtes, du öffnest uns Augen, Ohren, Herz und Hände. Aus diesem Gottesdienst dürfen wir gestärkt nach Hause gehen. Mehre in uns Glaube, Hoffnung und Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der Licht ist von deinem Licht. Und so segne uns der gute Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen



Bis bald! Eure **Petra**

Auf unserer Homepage gibt es immer wieder etwas zu entdecken!  
<http://www.pg-ehikirchen.de/index.php/pfarreiengemeinschaft-ehikirchen/kinderpastoral>  
Bilder und Texte: Sebastian Trefon, Agnes und Andreas Dachs

<sup>1</sup> <http://www.aktionsseite-kita.de/max-pinsel/ideen-fuer-gottesdienste/dies-ist-mein-geliebter-sohn-auf-ihn-sollt-ihr-hoeren/>